

19. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Katalin Gennburg (LINKE) und Ferat Kocak (LINKE)**

vom 26. Juli 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Juli 2022)

zum Thema:

**Private und öffentliche Schwimmbäder in Berlin**

und **Antwort** vom 11. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Aug. 2022)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Frau Abgeordnete Katalin Gennburg und  
Herrn Abgeordneten Ferat Kocak (Linke)  
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12727  
vom 26. Juli 2022  
über Private und öffentliche Schwimmbäder in Berlin

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft teilweise Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Bezirke von Berlin um eine Stellungnahme zu den Fragen 1 bis 3 gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Die eingegangenen Stellungnahmen werden nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viele Anfragen für die Erlaubnis zum Bau von Schwimmbädern haben die bezirklichen Bauämter im Jahr 2021 erhalten und was waren die Vergleichszahlen vor zwei, fünf, und zehn Jahren (bitte aufschlüsseln nach Bezirken)?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg listet folgende Verfahren der Baurechtserlangung seit Anfang 2012 auf:

2012: Anbau eines Schwimmbades am Hause (Antragsrücknahme)

2016: Errichtung eines Schwimmbeckens mit Überdachung

2016: Anbau an EFH mit Schwimmbad im UG (Antragsrücknahme)

2018: Anbau an EFH mit Schwimmbad im UG

2022: Errichtung eines kombinierten Frei- und Hallenbades (B-Plan 7-88 dafür im Verfahren)  
2022: Neubau Stadtbad als modernes Schul-, Vereins- und Gesundheitsbad im Rahmen des Stadtumbauprojektes "Neue Mitte Tempelhof" (Realisierung derzeit in Frage stehend, früher Verfahrensstand)

Im Bezirksamt Lichtenberg liegen weder aktuell noch lagen in den vergangenen 10 Jahren Bauanfragen zu für die Öffentlichkeit zugänglichen Schwimmbädern vor.

Im Bezirksamt Pankow werden derartige Statistiken nicht geführt. Das in Berlin verwendete elektronische Baugenehmigungsprogramm eBG lässt nach dortiger Aussage eine solche Auswertung nicht in automatisierter Form zu.

Ein händische Recherche aller erteilten Baugenehmigungen ist aus Ressourcengründen nicht leistbar.

Das Bezirksamt Neukölln listet folgende Anfragen auf:

2021 und 2017 keine Anfrage oder Anträge

2020 eine Anfrage

2020 eine Bauerlaubnis, Beckengröße ca. 80 m<sup>3</sup>

2012 eine Anfrage

2012 eine Bauerlaubnis, über die Beckengröße liegt keine Kenntnis vor.

Im Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg liegen weder aktuell noch lagen vor zwei, fünf und zehn Jahren Bauanfragen zu Schwimmbädern vor.

Im Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf gab es keine Anfragen zum Bau von Schwimmbädern.

Die Bezirksämter Charlottenburg-Wilmersdorf, Reinickendorf, Spandau, Steglitz-Zehlendorf und Mitte können die Frage aufgrund fehlender statistischer Erfassung der erfragten Daten nicht beantworten.

Frage 2:

In wie vielen Fällen wurde eine Bauerlaubnis erteilt (bitte ebenfalls nach Bezirken und Jahreszahlen aufschlüsseln)?

Antwort zu 2:

Bezirk Tempelhof-Schöneberg:

2016: Errichtung eines Schwimmbeckens mit Überdachung

2018: Anbau an EFH mit Schwimmbad im UG

Bezirk Lichtenberg:

2020: Genehmigung für privates Schwimmbecken im Gebäude, zusammen mit einem EFH

Der Bezirk Pankow geht auf der Basis von Erfahrungswerten von geschätzten ca. 3 – 4 Genehmigungen kleinerer privater Schwimmhallen (höchstens 10 x 5 m), meist als Bestandteil von größeren Wohnungsbauvorhaben, aus.

Bezirk Spandau:

2014 und 2020: Genehmigung zweier Schwimmbecken mit einem Beckeninhalte von mehr als 100 m<sup>3</sup>

Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf listet folgende im elektronischen Baugenehmigungs-Programm eBG hinterlegten Pools auf:

2021 14 Pools

2020 16 Pools

2017 2 Pools

2012 einen Pool

und weist darauf hin, dass die über eine Stichwortsuche im eBG ermittelten Zahlen eher Zufallsprodukte darstellen, weil z.B. im Kontext mit diesen Pools andere bauliche Anlagen beantragt wurden.

Frage 3:

Wie viele Kubikmeter umfassten die genehmigten Pools jeweils?

Antwort zu 3:

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg meldet:

Vorhaben aus 2016: Wasserfläche ca. 23 m<sup>2</sup>, Tiefe und damit Fassungsvermögen unbekannt

Vorhaben aus 2018: Wasserfläche ca. 41 m<sup>2</sup>, Tiefe und damit Fassungsvermögen unbekannt

Im Bezirk Lichtenberg wurden keine Pools mit mehr als 100m<sup>3</sup> Beckeninhalte beantragt und genehmigt.

Der Bezirk Spandau antwortet:

2014 und 2020 genehmigt: Beckeninhalte von ca. 160m<sup>3</sup> bzw. ca 102 m<sup>3</sup>

Frage 4:

Wie viele private Swimmingpools mit welchen Kubikmeterzahlen (aufschlüsseln nach 0-50, 50-100, 100-200, 200-300 Kubikmeter, darüber) existieren nach Kenntnissen des Senats aktuell in Berlin?

Frage 5:

Wie ist der durchschnittliche jährliche Wasserverbrauch eines Swimmingpools von 100 Kubikmetern?

Antwort zu 4 und 5:

Dem Senat liegen hierüber keine Kenntnisse vor.

Frage 6:

Plant der Berliner Senat angesichts der anstehenden Wasserknappheit in Berlin Maßnahmen zur Einschränkung des Baus privater Pools?

Antwort zu 6:

Der Senat plant derzeit keine Maßnahmen zur Einschränkung des Baus privater Pools.

Frage 7:

Wie viele öffentliche Schwimmbäder existieren in Berlin und wie entwickelten sich die Besucher:innenzahlen über die letzten zehn Jahre?

Antwort zu 7:

Die Berliner Bäder-Betriebe (BBB) unterhalten 67 Schwimmbäder an 62 Standorten in Berlin. Darunter befinden sich 38 Hallenbäder und 29 Freibäder. Hinzu kommen als öffentliche Schwimmbäder das Freizeitforum Marzahn (betrieben vom Bezirk Marzahn-Hellersdorf) und das FEZ (betrieben durch die landeseigene Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Wuhlheide – Landesmusikakademie gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH).

Für die Bäder, die von den BBB geführt werden (exklusiv die von Partnern betriebenen Strandbädern) wurden in den letzten zehn Jahren nachfolgende Gesamtbesuchszahlen (in Mio.) erzielt:

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
5,34	5,93	6,47	5,77	6,44	5,99	5,76	6,77	6,34	3,04*	3,12*
* mit pandemiebedingter behördlich angeordneter Schließzeiten von Bädern										

Frage 8:

Hält der Senat die Anzahl der öffentlichen Schwimmbäder angesichts des gesamtstädtischen Bedarfs für ausreichend?

Antwort zu 8:

Insgesamt ist der Bestand derzeit als grundsätzlich auskömmlich zu betrachten. Um die Versorgung der Berlinerinnen und Berliner in der wachsenden Stadt mit öffentlichen Bädern auszubauen, sind neue Bäder geplant.

Frage 9:

Sind öffentliche Schwimm- und insbesondere Frei- bzw. Sommerbäder aus allen Berliner Bezirken gut und unter einer Wegzeit von 30 Minuten fußläufig zu erreichen?

Antwort zu 9:

Als gut erreichbar haben Abgeordnetenhaus und Senat 2008 Bäder charakterisiert, die in 30 Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind (Drs. 16/1336, S. 11). An dieser Beschlusslage hat sich nichts geändert. Der Standard ist gewährleistet.

Frage 10:

Planen die landeseigenen Berliner Bäder Betriebe den Bau weiterer Schwimmbäder?

Antwort zu 10:

Die BBB planen derzeit neue Bäder oder Erweiterungen bestehender Bäder, u.a. in Pankow, Friedrichshain, Spandau und ggf. in Marzahn.

Berlin, den 11.8.22

In Vertretung

Ü. Radziwill

.....

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen